

Kundeninformation zu Ihrer Schutzbrief-Versicherung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

zum Abschluss Ihrer Schutzbrief-Versicherung geben wir Ihnen folgende Erläuterungen:

1. Versicherer

Ihr Versicherer ist die Concordia Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

Postanschrift:	Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G. Karl-Wiechert-Allee 55 30625 Hannover
----------------	--

Telefon: 0511/5701-3030

Telefax: 0511/5701-3000

Mail: versicherungen@concordia.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Volker Stegmann

Vorstand:	Dr. Heiner Feldhaus, Vorsitzender Wolfgang Glaubitz, Johannes Grale, Henning Mettler, Lothar See
-----------	--

Sitz der Gesellschaft: Hannover

Handelsregister: Amtsgericht Hannover HRB 3461

2. Hauptgeschäftstätigkeit

Die Hauptgeschäftstätigkeit der Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G. besteht in dem Betrieb der Schaden- und Unfallversicherung.

3. Zuständige Aufsichtsbehörde

Postanschrift: Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

4. Wesentliche Merkmale der Versicherung

Die wesentlichen Merkmale Ihres Versicherungsvertrages entnehmen Sie bitte Ihrem Antrag und den Versicherungsbedingungen. Nachfolgend werden die wesentlichen Merkmale in einer knappen und keinesfalls abschließend gewollten Darstellung zusammengefasst:

a) Vertragsgrundlagen

Maßgeblich für Ihren Versicherungsvertrag sind neben Ihrem Antrag die beiliegenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen für den Auto- und Reise-Schutzbrief (AVAR 2012) – Fassung Januar 2014 – und die Satzung der Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G. – Fassung 17.07.2001.

Für Ihren Versicherungsvertrag gilt deutsches Recht.

b) Versicherungsumfang

Die Schutzbrief-Versicherung erbringt Serviceleistungen im In- und Ausland und ersetzt die entstehenden Kosten z.B. bei Panne, Unfall und Diebstahl, für die Wiederherstellung der Fahrbereitschaft sowie für Bergen und Abschleppen des versicherten Fahrzeuges. Weiterhin bietet sie Versicherungsschutz und Serviceleistungen bei Krankheit oder Unfall der versicherten Personen sowie beim Verlust von Reisedokumenten im Ausland. Weitere Informationen finden Sie unter §§ 3-8 AVAR 2012.

5. Beitrag und Zahlungsweise

Den Beitrag, den Sie für den Versicherungsschutz zu entrichten haben, finden Sie im Produktinformationsblatt und im Antrag. Dieser gilt für die vereinbarte Zahlungsweise und enthält die gesetzliche Versicherungssteuer.

Auf die Möglichkeit einer Beitragsanpassung gemäß § 16 AVAR 2012 wird hingewiesen.

Erfüllungsort für Beitragszahlungen ist der Sitz der Hauptverwaltung der Concordia Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit.

6. Befristung und Gültigkeitsdauer

Unser Vorschlag ist bis zur Einführung eines neuen Tarifs bzw. Änderung der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für den Auto- und Reise-Schutzbrief gültig, soweit auf dem Vorschlag nichts anderes vermerkt ist.

7. Vertragsabschluss, Vertragsbeginn und Widerrufsrecht

Der Vertragsabschluss kommt dadurch zustande, dass wir Ihnen die Annahme Ihres gestellten Antrages in Form einer schriftlichen Annahmeerklärung oder durch Übersendung des Versicherungsscheines bestätigen.

Der Versicherungsschutz beginnt zu dem im Antrag angegebenen Zeitpunkt, frühestens jedoch bei Eingang des Antrages bei der Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G., sofern Sie die unter § 15 AVAR 2012 beschriebene Zahlungsverpflichtungen einhalten.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt, nachdem Sie den Versicherungsschein, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die weiteren Informationen nach § 7 Abs. 1 und 2 des Versicherungsvertragsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1 bis 4 der VVG-Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung jeweils in Textform erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G., Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet der Versicherungsschutz und wir erstatten Ihnen den auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfallenden Teil des Beitrags, wenn Sie zugestimmt haben, dass der Versicherungsschutz vor dem Ende der Widerrufsfrist beginnt. Den Teil des Beitrags, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, dürfen wir in diesem Fall einbehalten; dabei handelt es sich entsprechend der von Ihnen gewählten Zahlungsweise um einen Betrag in Höhe von 1/360 des Jahresbeitrags, 1/180 des Halbjahresbeitrags, 1/90 des Vierteljahresbeitrags oder 1/30 des Monatsbeitrags pro Tag; der von Ihnen zu zahlende Beitrag und die Zahlungsweise sind in dem Versicherungsantrag unter „Vertragslaufzeit“ oder unter „Gesamtbeitrag“ ausgewiesen. Die Erstattung zurückzuzahlender Beiträge erfolgt unverzüglich, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs. Beginnt der Versicherungsschutz nicht vor dem Ende der Widerrufsfrist, hat der wirksame Widerruf zur Folge, dass empfangene Leistungen zurückzugewähren und gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben sind.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

8. Vertragsdauer und Vertragsbeendigung

Ihr Vertrag gilt für die im Versicherungsantrag angegebene Vertragsdauer. Er verlängert sich stillschweigend jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor Vertragsablauf dem Vertragspartner eine Kündigung in Textform zugegangen ist. Haben Sie Ihren Vertrag von vornherein mit einer Dauer von mehr als drei Jahren abgeschlossen, können Sie ihn zum Schluss des dritten oder jedes darauf folgenden Jahres unter Einhaltung einer dreimonatigen Frist kündigen.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, Ihren Schutzbrief-Vertrag

- nach Eintritt eines Schadenfalles im Rahmen von § 17 AVAR 2012
- nach einer Beitragserhöhung auf Grundlage von § 16 AVAR 2012

zu kündigen. Die genauen Kündigungsfristen hierzu entnehmen Sie bitte den genannten Bestimmungen.

9. Rechtsgrundlagen vor Abschluss des Vertrages

Der Aufnahme von Vertragsbeziehungen zu Ihnen als Versicherungsnehmer legt die Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G. das Recht der Bundesrepublik Deutschland zugrunde.

10. Gerichtsstand

Für Klagen aus dem Versicherungsvertrag oder der Versicherungsvermittlung ist neben den Gerichtsständen der Zivilprozessordnung auch das Gericht örtlich zuständig, in dessen Bezirk Sie zur Zeit der Klageerhebung Ihren Wohnsitz / Geschäftssitz, in Ermangelung eines solchen Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Für Klagen aus dem Versicherungsvertrag oder der Versicherungsvermittlung gegen Sie ist ausschließlich das Gericht örtlich zuständig, in dessen Bezirk Sie zur Zeit der Klageerhebung Ihren Wohnsitz / Geschäftssitz, in Ermangelung eines solchen Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Ist Ihr Wohnsitz / Geschäftssitz, in Ermangelung eines solchen Ihr gewöhnlicher Aufenthalt, außerhalb Deutschlands verlegt oder zur Zeit der Klageerhebung nicht bekannt, ist das Gericht zuständig, das für den Geschäftssitz der Concordia zuständig ist.

11. Vertragssprache

Die Vertragssprache ist Deutsch. Wir weisen darauf hin, dass andere Sprachen für den Vertragsabschluss nicht zur Verfügung stehen.

12. Beschwerden

Unser wichtigstes Anliegen ist es, Ihnen als Kunden einen hervorragenden Service zu bieten. Wir wollen diesen Service ständig verbessern – zumal wir wissen: Auch wir sind nicht fehlerfrei. Wenn Sie der Meinung sind, dass wir etwas falsch gemacht haben, rufen Sie einfach uns oder Ihren zuständigen Ansprechpartner vor Ort an und schildern Sie Ihr Anliegen oder bitten Sie um unseren Rückruf. Wir werden uns dann schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Sie können uns Ihr Anliegen oder Ihre Beschwerde ebenfalls per E-Mail an Beschwerdemanagement@Concordia.de oder schriftlich mitteilen.

Unsere Adresse lautet:
Concordia Versicherungen
Beschwerdemanagement
Karl-Wiechert-Allee 55
30625 Hannover

Bei Beschwerden können Sie sich aber auch an die unter Ziffer 3. genannte Aufsichtsbehörde wenden.

Darüber hinaus ist unser Unternehmen Mitglied im Verein Versicherungsombudsmann e.V. Sie können damit das kostenlose, außergerichtliche Streitschlichtungsverfahren in Anspruch nehmen. Den Ombudsmann erreichen Sie wie folgt:

Versicherungsombudsmann e.V.,
Postfach 080632, 10006 Berlin
oder
Leipziger Str. 121, 10117 Berlin,
E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de;
Telefon: 0800 3696000; Telefax: 0800 3699000

Hiervon unberührt bleibt für Sie als Versicherungsnehmer selbstverständlich die Möglichkeit, den Rechtsweg zu beschreiten.

Abschließend noch ein **wichtiger Hinweis**:

Diese Kundeninformation soll Ihnen einen Überblick geben. Sie ist nicht abschließend. Weitere wichtige Informationen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Unterlagen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für eine Schutzbrief-Versicherung bei unserer Gesellschaft entscheiden und danken Ihnen schon jetzt für das Vertrauen, das Sie in uns setzen!

Mit freundlichen Grüßen

Concordia Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

Allgemeine Versicherungsbedingungen für den Auto- und Reise-Schutzbrief (AVAR 2012) der Concordia

(Stand: 01.01.2014)

IHR SCHUTZBRIEF AUF EINEN BLICK

Was leistet Ihr Schutzbrief?

§ 1 und § 2

Der Schutzbrief hilft – je nach Vereinbarung –

als Schutzbrief für die Familie (**Familien-Schutzbrief**)

- Ihnen als unserem Versicherungsnehmer,
- Ihrem in häuslicher Gemeinschaft mit Ihnen lebenden ehelichen oder nichtehelichen Lebenspartner,
- den in häuslicher Gemeinschaft mit Ihnen lebenden minderjährigen Kindern;

als Schutzbrief für Einzelpersonen (**Single-Schutzbrief**)

- ausschließlich Ihnen als Versicherungsnehmer;

bei Fahrzeugausfall (§ 5) auch

- berechtigten Fahrern und Insassen, wenn der Schadenfall während der Fahrt mit einem auf Sie zugelassenen Fahrzeug eingetreten ist.

Wie hilft Ihnen der Schutzbrief?

Der Schutzbrief hilft

§ 3 bei Krankheit und Unfall durch

1. Soforthilfe
2. Arzneimittelversand
3. Krankenbesuch
4. Krankentransport
5. Rückholung von Kindern (nur Familien-Schutzbrief)
6. Stellung eines Ersatzfahrers
7. Hilfe im Todesfall (nur Ausland)
8. Rückholung von Haustieren

§ 4 bei Abbruch der Auslandsreise im Notfall durch

1. Rückreise-Service
2. Hilfe bei Insolvenz des Reiseveranstalters

§ 5 bei Fahrzeugausfall durch

1. Soforthilfe am Schadenort
2. Mietwagen-Service
3. Weiter- und Rückfahrt-Service
4. Übernachtungs-Service
5. Autoschlüssel-Service
6. Fahrzeugtransport-Service
7. Fahrzeugunterstellung
8. Fahrzeugverzollung und -verschrottung (nur Ausland)
9. Hilfe bei der Fahrzeugreparatur

§ 6 bei sonstigen Notlagen auf Reisen (nur Ausland) durch

1. Soforthilfe bei Zahlungsmittelverlust
2. Dokumenten- und Daten-Service
3. Benachrichtigungs-Service
4. Hilfe bei Brillenverlust
5. Hilfe bei sonstigen besonderen Notlagen

§ 7 bei Notfall zu Hause durch

1. Reiserückruf-Service
2. Kinderbetreuungs-Service (nur Familien-Schutzbrief)
3. Handwerker-Service

§ 8 bei Strafverfolgung im Ausland durch

1. Vermittlung von Anwaltshilfe
2. Rechtskosten-Vorschuss

Was ist bei Ihrem Schutzbrief außerdem zu beachten?

§ 9 Örtlicher Geltungsbereich

§ 10 Begriffe – Wie sind die hier verwendeten Begriffe zu verstehen?

§ 11 Ausschlüsse und Leistungskürzungen – Wann kann Ihnen der Schutzbrief nicht helfen?

§ 12 Ihre Pflichten nach dem Eintritt eines Schadens

§ 13 Dauer und Ende des Vertrages

1. Vertragsdauer
2. Stillschweigende Verlängerung
3. Vertragsbeendigung

§ 14 Beginn des Versicherungsschutzes

§ 15 Beiträge, Fälligkeit, Verzug

1. Beitrag und Versicherungssteuer
2. Zahlung und Folgen verspäteter Zahlung / Erster oder einmaliger Beitrag
3. Zahlung und Folgen verspäteter Zahlung / Folgebeitrag
4. Rechtzeitigkeit der Zahlung bei SEPA-Lastschriftmandat
5. Teilzahlung und Folgen bei verspäteter Zahlung
6. Beitrag bei vorzeitiger Vertragsbeendigung

§ 16 Beitragsanpassung

§ 17 Kündigung nach Schadenfall

§ 18 Anzeigen, Willenserklärung, Anschriften- und Namensänderung

§ 19 Gesetzliche Verjährung

§ 20 Zuständiges Gericht

§ 21 Anzuwendendes Recht

§ 22 Verpflichtungen Dritter

§ 1 Service und Kostenersatz

Wenn ein Schadenereignis im Sinne von §§ 3 bis 8 eintritt, erbringen wir die nachfolgenden Leistungen als Service oder als Ersatz für von Ihnen aufgewandte Kosten.

§ 2 Versicherte Personen

- (1) Alle Leistungen stehen Ihnen, Ihrem in häuslicher Gemeinschaft mit Ihnen lebenden Lebenspartner, soweit dieser am selben Wohnsitz amtlich gemeldet ist und Ihren minderjährigen Kindern zu (Familien-Schutzbrief).
- (2) Es kann vereinbart werden, dass der Versicherungsschutz ausschließlich für Sie allein besteht (Single-Schutzbrief).
- (3) Die in § 5 genannten Leistungen bei Fahrzeugausfall stehen auch berechtigten Fahrern und Insassen zu, wenn der Schaden während der Fahrt mit einem auf Sie zugelassenen Fahrzeug eingetreten ist. Sofern Ihr Lebenspartner mitversichert ist, gilt dies auch für alle auf Ihren Lebenspartner zugelassenen Fahrzeuge.
- (4) Haben Sie den Single-Schutzbrief vereinbart und heiraten Sie bzw. gehen Sie eine eingetragene Lebenspartnerschaft ein oder ziehen Sie mit einem sonstigen Lebenspartner zusammen, erstreckt sich der Versicherungsschutz auch auf den ehelichen/eingetragenen oder mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft zusammen lebenden sonstigen Lebenspartner, soweit dieser am selben Wohnsitz amtlich gemeldet ist. Sie sind verpflichtet, uns innerhalb von zwei Monaten nach Zugang einer Aufforderung die Veränderung der Lebensumstände anzuzeigen. Tritt ein Schadenfall ein und ist die Veränderung der Lebensumstände noch nicht angezeigt, ist für den ehelichen/eingetragenen oder sonstigen Lebenspartner der Versicherungsschutz ausgeschlossen. Dies gilt nicht, wenn Sie nachweisen, dass die Veränderung der Lebensumstände nach Abschluss des Versicherungsvertrages erfolgt ist und der Schadenfall zu einem Zeitpunkt eingetreten ist, in dem die Anzeigefrist noch nicht verstrichen war. Bei einem Verstoß gegen diese Obliegenheit besteht Versicherungsschutz nur, wenn Sie die Anzeigepflicht ohne Verschulden oder leicht fahrlässig versäumt haben. Bei grob fahrlässigem Verstoß gegen diese Obliegenheit sind wir berechtigt, unsere Leistung in einem der Schwere Ihres Verschuldens entsprechendem Verhältnis zu kürzen. Weisen Sie nach, dass der Obliegenheitsverstoß nicht grob fahrlässig war, bleibt der Versicherungsschutz bestehen. Der Versicherungsschutz bleibt auch bestehen, wenn Sie nachweisen, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für den Eintritt des Schadenfalls noch für die Feststellung oder den Umfang der uns obliegenden Leistung ursächlich war.
Zum Zeitpunkt der Anzeige der Verheiratung an kommt § 2 (2) in Wegfall. Sie haben den im Tarif vorgesehenen Beitrag für den Versicherungsschutz nach § 2 (1) zu zahlen.

§ 3 Krankheit und Unfall

Erkranken Sie auf einer Reise oder erleiden Sie auf einer Reise einen Unfall, erbringen wir folgende Leistungen:

1. Soforthilfe

- (1) Wir informieren Sie auf Anfrage über die Möglichkeiten ärztlicher Versorgung. Soweit möglich, benennen wir Ihnen einen deutsch oder englisch sprechenden Arzt, den Sie selbst beauftragen müssen.
- (2) Wir stellen, soweit erforderlich, den Kontakt zwischen Ihrem Hausarzt und dem Sie behandelnden Arzt oder Krankenhaus her.
- (3) Wir benachrichtigen auf Wunsch Ihre Angehörigen und Ihren Arbeitgeber.

2. Arzneimittelversand

Sind Sie zur Aufrechterhaltung Ihrer Gesundheit auf verschreibungspflichtige Arzneimittel, die vor Ort nicht besorgt werden können, angewiesen, sorgen wir - nach Abstimmung mit Ihrem Hausarzt - für die Zusendung und übernehmen die entstehenden Versandkosten sowie die Kosten der Abholung beim Zoll.

3. Krankenbesuch

- (1) Müssen Sie sich länger als zwei Wochen in einem Krankenhaus aufhalten, organisieren wir den Besuch einer Ihnen nahestehenden Person.

- (2) Zusätzlich tragen wir die Fahrt- und Übernachtungskosten für den Besucher bis zu 800 € je Schadenfall.

4. Krankentransport

- (1) Wir übernehmen die Kosten Ihres Transportes zur stationären Heilbehandlung in das nächste erreichbare Krankenhaus.
- (2) Müssen Sie an Ihren ständigen Wohnsitz zurücktransportiert werden, sorgen wir für die Durchführung des Rücktransportes und tragen die hierdurch entstehenden Kosten.
- (3) Art und Zeitpunkt des Rücktransportes müssen medizinisch notwendig sein. Bei einem voraussichtlich mehr als zwei Wochen dauernden Krankenhausaufenthalt können Sie den Krankenrücktransport auch ohne medizinische Notwendigkeit beanspruchen.
- (4) Wir übernehmen die bis zum Rücktransport entstehenden, durch die Erkrankung bedingten Übernachtungskosten für Sie und beim Familien-Schutzbrief auch für die nicht erkrankten mitversicherten Familienangehörigen für höchstens drei Nächte bis zu je 80 € pro Person.
- (5) Können Sie die Rückfahrt zum ständigen Wohnsitz nicht planmäßig antreten, weil ein Krankenhausaufenthalt erforderlich war, werden die gegenüber der ursprünglich vorgesehenen Rückreise entstehenden höheren Fahrtkosten bei einer einfachen Entfernung unter 1.000 Bahnkilometern bis zur Höhe der Bahnkosten 1. Klasse einschließlich Zuschlägen, bei größerer Entfernung bis zur Höhe der Kosten eines Linienflugs (economy class) sowie für nachgewiesene Taxifahrten bis zu 50 € erstattet.

5. Rückholung von Kindern (nur Familien-Schutzbrief)

- (1) Können minderjährige Kinder infolge Erkrankung ihrer Begleitperson - auch im Todesfall - nicht mehr betreut werden, sorgen wir für die Abholung der Kinder zu ihrem Wohnsitz durch eine von Ihnen oder uns ausgewählte Begleitperson.
- (2) Dies gilt auch, wenn die Kinder selbst erkranken und infolge Ihrer Weiterreise nicht mehr betreut werden können.
- (3) Wir übernehmen die hierdurch entstehenden Fahrtkosten bei einer einfachen Entfernung unter 1.000 Bahnkilometern bis zur Höhe der Bahnkosten 1. Klasse einschließlich Zuschlägen, bei größerer Entfernung bis zur Höhe der Kosten eines Linienflugs (economy class) sowie für nachgewiesene Taxifahrten bis zu 50 €.
Unsere Leistung ist auf 1.000 € pro Person begrenzt.

6. Stellung eines Ersatzfahrers

- (1) Können Sie infolge einer länger als drei Tage andauernden Erkrankung - oder im Todesfall - Ihr Fahrzeug nicht mehr zurückfahren und steht auch kein anderer Mitreisender hierfür zur Verfügung, sorgen wir für die Abholung des Fahrzeuges zu Ihrem ständigen Wohnsitz.
- (2) Veranlassen Sie die Abholung selbst, erhalten Sie von uns als Kostenersatz 0,40 € je Kilometer Entfernung zwischen Ihrem Wohnsitz und dem Schadenort.
- (3) Liegt der Schadenort außerhalb Europas zahlen wir höchstens 2.500 €.
- (4) Wir übernehmen in jedem Fall die bis zur Abholung entstehenden, durch Ihren Ausfall bedingten Übernachtungskosten für höchstens drei Nächte bis zu je 80 € pro Person.

7. Hilfe im Todesfall (nur Ausland)

- (1) Im Todesfall sorgen wir - nach Abstimmung mit den Angehörigen - für die Bestattung im Ausland oder die Überführung des Verstorbenen nach Deutschland.
- (2) Wir übernehmen die hierdurch jeweils entstehenden Kosten bis zu 10.000 €.

8. Rückholung von Haustieren (Hund und Katze)

- (1) Können weder Sie noch Ihre Familie wegen Erkrankung, Verletzung oder Tod auf einer Reise für Ihren von zu Hause mitgenommenen Hund oder Ihre Katze sorgen und stehen auch keine anderen Personen oder Mitreisende für eine Betreuung zur Verfügung, sorgen wir für die Rückholung Ihres Hundes oder Ihrer Katze zu Ihrem Wohnsitz, zu einer von Ihnen genannten Person oder einem Tierheim in der Nähe Ihres Wohnsitzes und übernehmen die Kosten der Rückholung.
- (2) Die Rückholung erfolgt, wenn das Haustier gesund und transportbereit ist, keine behördlichen oder tierärztlichen Bestimmungen entgegenstehen und von diesem Haustier

keine Gefahr ausgeht. Auf Anforderung unsererseits ist vor der Rückholung ein (amts-)tierärztliches Attest einzuholen.

§ 4 Abbruch der Auslandsreise im Notfall

1. Rückreise-Service

- (1) Ist Ihnen die planmäßige Beendigung Ihrer Auslandsreise nicht oder nur zu einem anderen als dem ursprünglich vorgesehenen Zeitpunkt zuzumuten, weil ein Mitreisender oder ein naher Verwandter schwer erkrankt oder verstorben ist, oder weil eine erhebliche Schädigung Ihres Vermögens eingetreten ist, oder weil am Zielort Krieg oder innere Unruhen ausgebrochen sind, sorgen wir für Ihre Rückreise, sofern Sie von diesen Ereignissen überrascht worden sind.
- (2) Zusätzlich übernehmen wir die gegenüber der ursprünglich vorgesehenen Rückreise entstehenden höheren Fahrtkosten bis zu 2.600 € je Schadenfall und Person.
- (3) § 11 Nr. 1.1 wenden wir insoweit nicht an.

2. Hilfe bei Insolvenz des Reiseveranstalters

- (1) Können Sie Ihre Rückreise aus dem Ausland nicht planmäßig antreten, weil Ihr Reiseveranstalter zahlungsunfähig geworden ist, informieren wir Sie über andere Möglichkeiten Ihrer Rückkehr.
- (2) Zusätzlich stellen wir Ihnen, soweit erforderlich, ein zinsloses Darlehen von bis zu 2.500 € für die Kosten der Rückreise zur Verfügung.

§ 5 Fahrzeugausfall

Fällt das von Ihnen geführte Fahrzeug infolge einer Panne, eines Unfalles oder eines Total- bzw. Teilediebstahls aus, erbringen wir folgende Leistungen:

1. Soforthilfe am Schadenort

1.1 Pannen- und Unfallhilfe

- (1) Wir sind bei der Wiederherstellung der Fahrbereitschaft an der Schadenstelle durch ein Pannenhilfsfahrzeug behilflich. Die hierdurch entstehenden Kosten einschließlich der vom Pannenhilfsfahrzeug mitgeführten Kleinteile übernehmen wir unbegrenzt, wenn Sie nach Eintritt des Schadenfalls ausschließlich uns mit der Organisation der Leistung beauftragen.
- (2) Ansonsten beläuft sich der Höchstbetrag für diese Leistung auf 100 €.

1.2 Bergen

Ist das Fahrzeug von der Straße abgekommen, sorgen wir für seine Bergung einschließlich Gepäck und nicht gewerblich beförderter Ladung und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten.

1.3 Abschleppen

- (1) Kann das Fahrzeug an der Schadenstelle nicht wieder fahrbereit gemacht werden, sorgen wir für das Abschleppen des Fahrzeuges einschließlich Gepäck und nicht gewerblich beförderter Ladung zur nächstgelegenen Fachwerkstatt. Die hierdurch entstehenden Kosten übernehmen wir bis zu einem Höchstbetrag von 250 €, wenn Sie nach Eintritt des Schadenfalls ausschließlich uns mit der Organisation der Leistung beauftragen.
- (2) Ansonsten beläuft sich der Höchstbetrag für diese Leistung auf 150 €.
- (3) Die durch den Einsatz eines Pannenhilfsfahrzeuges entstandenen Kosten werden hierauf angerechnet, höchstens jedoch 100 €.

2. Mietwagen-Service

- (1) Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Beschaffung eines Selbstfahrervermietfahrzeuges und übernehmen die Kosten für die Anmietung eines gleichartigen Mietfahrzeuges bis zur Wiederherstellung der Fahrbereitschaft, jedoch höchstens für sieben Tage zu maximal 60 € je Tag. Bei Schadenfällen im Ausland werden Mietwagenkosten für die Fahrt zum ständigen Wohnsitz des Versicherungsnehmers bis zu 420 € auch für eine geringere Anzahl von Tagen übernommen.
- (2) Nehmen Sie unseren Weiter- und Rückfahrt-Service oder den Übernachtungs-Service in Anspruch, übernehmen wir keine Mietwagenkosten.

3. Weiter- und Rückfahrt-Service

- (1) Wir organisieren die Weiterfahrt zu Ihrem ständigen Wohnsitz im Inland oder zu Ihrem Zielort und die Rückfahrt vom Zielort zu Ihrem Wohnsitz sowie die Abholung des wieder fahrbereiten Fahrzeuges vom Schadenort.
- (2) Wir übernehmen hierbei entstehende Kosten für
 - a) die Fahrt vom Schadenort zu Ihrem Wohnsitz oder für die Fahrt vom Schadenort zum Zielort (jedoch höchstens innerhalb des Geltungsbereiches),
 - b) die Rückfahrt vom Zielort zu Ihrem Wohnsitz und
 - c) die Rückfahrt zum Schadenort für eine Person, wenn das wieder fahrbereite Fahrzeug dort abgeholt werden soll.
- (3) Diese Kosten erstatten wir bei einfacher Entfernung unter 1.000 Bahnkilometern bis zur Höhe der Bahnkosten 1. Klasse einschließlich Zuschlägen, bei größerer Entfernung bis zur Höhe der Kosten eines Linienfluges (economy class) sowie für nachgewiesene Taxifahrten bis zu 50 €. Liegt der Schadenort außerhalb Europas, zahlen wir maximal 1.000 € pro Person.

4. Übernachtungs-Service

- (1) Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Beschaffung einer Übernachtungsmöglichkeit und übernehmen die Übernachtungskosten für höchstens drei Nächte, jedoch nicht über den Tag hinaus, an dem das Fahrzeug wiederhergestellt werden konnte oder wiederaufgefunden wurde.
- (2) Nehmen Sie unseren Weiter- und Rückfahrt-Service in Anspruch, übernehmen wir Übernachtungskosten nur für eine Nacht.
- (3) Wir erstatten höchstens 80 € je Übernachtung und Person.

5. Autoschlüssel-Service

- (1) Haben Sie die Schlüssel für Ihr Fahrzeug verloren, helfen wir bei der Beschaffung von Ersatzschlüsseln und übernehmen die Kosten für den Versand der Ersatzschlüssel.
- (2) Die Kosten der Ersatzschlüssel selbst übernehmen wir nicht.
- (3) Lässt sich Ihr Fahrzeug nicht öffnen, weil der Schlüssel im Fahrzeug eingeschlossen ist, organisieren wir die Öffnung des Fahrzeuges.
- (4) Wir übernehmen die hierfür entstehenden Kosten bis zu insgesamt 120 €.

6. Fahrzeugtransport-Service

- (1) Kann das Fahrzeug am Schadenort oder in dessen Nähe nicht innerhalb von drei Werktagen fahrbereit gemacht werden und übersteigen die voraussichtlichen Reparaturkosten nicht den Betrag, der für ein gleichwertiges gebrauchtes Fahrzeug aufgewandt werden muss, sorgen wir für den Transport des Fahrzeuges zu einer Werkstatt an einem anderen Ort.
- (2) Wir übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten bis zur Höhe der Kosten für einen Rücktransport an Ihren ständigen Wohnsitz im Inland; liegt der Schadenort außerhalb Europas, zahlen wir höchstens 2.500 €.
- (3) Liegt der Schadenort in Deutschland, sorgen wir dafür, dass Sie und beim Familien-Schutzbrief auch Ihre mitversicherten Familienangehörigen möglichst zusammen mit dem Fahrzeug zu Ihrem Wohnsitz gebracht werden (Pick-up-Service).

7. Fahrzeugunterstellung

- (1) Muss das Fahrzeug bis zur Wiederherstellung der Fahrbereitschaft oder bis zur Durchführung des Transportes zu einer Werkstatt untergestellt werden, sind wir Ihnen hierbei behilflich und übernehmen die dadurch entstehenden Kosten, jedoch höchstens für zwei Wochen.
- (2) Diese Leistung erbringen wir auch, wenn das Fahrzeug nach einem Diebstahl im Ausland wiederaufgefunden wird und bis zur Durchführung des Rücktransportes oder der Verzollung bzw. Verschrottung untergestellt werden muss.

8. Fahrzeugverzollung und -verschrottung (nur Ausland)

- (1) Muss das Fahrzeug im Ausland verzollt werden, helfen wir bei der Durchführung der Verzollung.
- (2) Zusätzlich tragen wir die hierbei anfallenden Verfahrensgebühren mit Ausnahme des Zollbetrages und sonstiger Steuern.

- (3) Ist zur Vermeidung der Verzollung eine Verschrottung des Fahrzeuges erforderlich, übernehmen wir die hierdurch entstehenden Kosten.

9. Hilfe bei der Fahrzeugreparatur

- (1) Muss das Fahrzeug in einer Werkstatt repariert werden, helfen wir bei der Suche nach einer Werkstatt.
- (2) Für die Leistungen der Werkstatt übernehmen wir keine Haftung.
- (3) Können Ersatzteile zur Wiederherstellung der Fahrbereitschaft des Fahrzeuges an einem ausländischen Schadenort oder in dessen Nähe nicht beschafft werden, sorgen wir dafür, dass Sie diese auf schnellstmöglichem Wege erhalten und übernehmen alle entstehenden Versandkosten, nicht aber die Kosten der Ersatzteile selbst.

§ 6 Sonstige Notlagen auf Reisen (nur Ausland)

1. Soforthilfe bei Zahlungsmittelverlust

Geraten Sie auf einer Reise im Ausland durch den Verlust von Zahlungsmitteln in eine finanzielle Notlage, stellen wir den Kontakt zu Ihrer Hausbank her. Ist dies nicht binnen 24 Stunden nach dem auf die Schadenmeldung folgenden Werktag möglich, stellen wir Ihnen ein zinsloses Darlehen bis zu 1.500 € je Schadenfall zur Verfügung.

2. Dokumenten- und Daten-Service

- (1) Haben Sie auf einer Reise im Ausland ein für die Reise benötigtes Dokument verloren, helfen wir Ihnen bei der Ersatzbeschaffung und übernehmen die hierbei im Ausland anfallenden Gebühren.
- (2) Bei einem Verlust Ihrer Scheck- oder Kreditkarte informieren wir auf Wunsch unverzüglich Ihre Bank bzw. Ihr Kreditkartenunternehmen.

3. Benachrichtigungs-Service

Geraten Sie auf einer Reise in eine schwerwiegende Notlage (z.B. Erkrankung, Verhaftung, Diebstahl), übermitteln wir auf Wunsch Nachrichten an Ihnen nahestehende Personen, Ihren Arbeitgeber, Geschäftspartner, Vermieter oder andere von Ihnen benannte Ansprechpartner und übernehmen zusätzlich die dadurch entstehenden Übermittlungskosten.

4. Hilfe bei Brillenverlust

Haben Sie auf einer Reise im Ausland Ihre Brille oder Kontaktlinsen verloren, sorgen wir - in Abstimmung mit Ihnen nahestehenden Personen - für die Beschaffung und Zusendung einer Ersatzbrille oder von Ersatzkontaktlinsen und übernehmen die hierbei entstehenden Versandkosten, nicht aber die Kosten der Ersatzbrille oder Ersatzkontaktlinsen selbst.

5. Hilfe bei sonstigen besonderen Notlagen

- (1) Geraten Sie auf einer Reise im Ausland in eine besondere Notlage, die in den anderen Bestimmungen nicht geregelt ist, zu deren Beseitigung jedoch Hilfe notwendig wird, um erheblichen Nachteil für Ihre Gesundheit oder Ihr Vermögen zu vermeiden, veranlassen wir die erforderlichen Maßnahmen und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten bis zu 500 € je Schadenfall.
- (2) Kosten im Zusammenhang mit der Nicht- oder Schlechterfüllung von Verträgen, die von Ihnen abgeschlossen wurden, sowie Wiederbeschaffungs- und Reparaturkosten erstatten wir nicht.

§ 7 Notfall zu Hause

1. Reiserückruf-Service

Ist infolge Todes oder Erkrankung eines nahen Verwandten oder infolge einer erheblichen Schädigung Ihres Vermögens ein Rückruf von einer Reise durch den Rundfunk notwendig, leiten wir die erforderlichen Maßnahmen in die Wege und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten.

2. Kinderbetreuungs-Service (nur Familien-Schutzbrief)

- (1) Müssen Ihre zu Hause gebliebenen minderjährigen Kinder infolge Erkrankung oder Unfalls betreut werden, während Sie sich auf einer Reise befinden, vermitteln wir Ihnen auf Anfrage eine Person, die die Betreuung der Kinder während Ihrer Abwesenheit übernimmt.

- (2) Das gilt auch, wenn Sie während einer Reise erkranken und die Kinder deshalb zu Hause betreut werden müssen.

- (3) Die Kosten des Betreuers zahlen wir nicht; für seine Leistung übernehmen wir keine Haftung.

3. Handwerker-Service

- (1) Werden während einer Reise Ihr Haus oder Ihre Wohnung an Ihrem Wohnsitz im Inland durch unvorhergesehene Ereignisse (z.B. Brand, Wasser, Einbruch, Vandalismus) erheblich beschädigt, vermitteln wir Ihnen auf Anfrage uns bekannte Handwerkerfirmen oder Dienstleistungsunternehmen und organisieren deren Einsatz für Soforthilfemaßnahmen.
- (2) Die Kosten dieser Firmen zahlen wir nicht; für deren Leistungen übernehmen wir keine Haftung.

§ 8 Strafverfolgung im Ausland

Werden Sie auf einer Reise im Ausland verhaftet oder wird Ihnen mit Haft gedroht, erbringen wir folgende Leistungen:

1. Vermittlung von Anwaltshilfe

Wir sind bei der Auswahl und Beauftragung eines Anwaltes und, soweit erforderlich, eines Dolmetschers behilflich. Falls nötig, benennen und schalten wir auch Botschaften oder Konsulate ein.

2. Rechtskosten-Vorschuss

Wir verauslagen die in diesem Zusammenhang entstehenden Gerichts-, Anwalts- und Dolmetscherkosten bis zu einem Gegenwert von 1.000 € sowie eine von den Behörden verlangte Strafkautions bis zu einem Gegenwert von 15.000 €.

§ 9 Örtlicher Geltungsbereich

1. Der Versicherungsschutz besteht auf der ganzen Welt.
2. Für die in § 5 genannten Leistungen bei Fahrzeugausfall besteht Versicherungsschutz in Europa, den außereuropäischen Anliegerstaaten des Mittelmeeres, auf den Kanarischen Inseln, den Azoren und Madeira.
3. Es kann vereinbart werden, dass der Versicherungsschutz insgesamt auf Europa, die außereuropäischen Anliegerstaaten des Mittelmeeres, die Kanarischen Inseln, die Azoren und Madeira beschränkt ist.

§ 10 Begriffe

Wie sind die hier verwendeten Begriffe zu verstehen?

„Ausland“ sind alle Länder dieser Welt außer Deutschland. Als Ausland gilt nicht ein Land, in dem die versicherte Person einen Wohnsitz hat.

„Diebstahl“ liegt auch bei Raub, Erpressung, Unterschlagung oder unbefugtem Gebrauch vor.

„Fahrzeuge“ sind Personenkraftwagen und Kombiwagen, Krafträder sowie mitgeführte Wohnwagen-, Gepäck- und Bootanhänger mit höchstens einer Achse (Achsen mit weniger als 100 cm Abstand gelten als eine Achse). Weiterhin sind Wohnmobile bis 7,5 t zulässiges Gesamtgewicht, bis 3,20 m Höhe und bis 10 m Länge (einschließlich Ladung) versichert.

Nicht versichert sind: Schrottfahrzeuge (Altfahrzeuge im Sinne der Altfahrzeug-Verordnung – Altfahrzeug V), polizeilich beschlagnahmte sichergestellte Fahrzeuge (oder deren Ladung), Fahrzeuge für gewerbsmäßige Personenbeförderungen, Probe- und Überführungsfahrten (rote Kennzeichen) sowie nicht zugelassene Fahrzeuge (ausgenommen hiervon sind Überführungsfahrten mit auf Ihren Namen ausgestellte Kurzzeitkennzeichen).

„Familienangehörige“

sind Ehepartner oder nichteheliche Lebenspartner und die minderjährigen Kinder, soweit sie mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft leben.

„Nahe Verwandte“

sind Eltern, Kinder, Enkel, Geschwister, Großeltern, Schwiegereltern und Schwiegerkinder.

„Panne“

ist jeder Brems-, Betriebs- oder Bruchschaden am Fahrzeug.

„Reise“	ist jede Abwesenheit vom ständigen Wohnsitz bis zu einer Höchstdauer von fortlaufenden sechs Wochen.
„Sie“	sind unser Versicherungsnehmer.
„Ständiger Wohnsitz“	ist der Ort in Deutschland, an dem Sie polizeilich gemeldet sind und sich überwiegend aufhalten.
„Unfall“	ist ein plötzlich von außen auf Ihren Körper wirkendes Ereignis, durch das Sie unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleiden. Als Unfall gilt auch, wenn durch eine erhöhte Kraftanstrengung an Gliedmaßen oder Wirbelsäule ein Gelenk verrenkt wird oder Muskeln, Sehnen, Bänder oder Kapseln gezerrt oder zerrissen werden. Bei Fahrzeugausfall (§ 5) verstehen wir unter „Unfall“ jedes Ereignis, das unmittelbar von außen plötzlich mit mechanischer Gewalt auf das Fahrzeug einwirkt.
„Wir“	sind Ihre Concordia Versicherungsgesellschaft a. G., Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover.

§ 11 Ausschlüsse und Leistungskürzungen

Wann kann Ihnen der Schutzbrief nicht helfen?

- 1. Eine Leistung ist von uns nicht zu erbringen, wenn das Ereignis**
 - 1.1 durch Krieg, innere Unruhen, terroristische Handlungen, Anordnungen staatlicher Stellen, Erdbeben oder Kernenergie verursacht wurde. Wir helfen jedoch, soweit möglich, wenn Sie von einem dieser Ereignisse überrascht worden sind, innerhalb der ersten 14 Tage seit erstmaligem Auftreten;
 - 1.2 von Ihnen vorsätzlich herbeigeführt wurde. Bei grob fahrlässiger Herbeiführung des Ereignisses verzichten wir Ihnen gegenüber darauf, unsere Leistung in einem der Schwere Ihres Verhaltens entsprechenden Verhältnis zu kürzen. Dieser Verzicht gilt nicht
 - bei grob fahrlässiger Ermöglichung der Entwendung des Fahrzeuges oder seiner Teile oder
 - bei Herbeiführung des Schadenfalles infolge Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel;
 - 1.3 durch eine Erkrankung oder Verletzung, die innerhalb von sechs Wochen vor Reisebeginn erstmalig oder zum wiederholten Male aufgetreten ist oder noch vorhanden war, verursacht wurde.
- 2. Außerdem leisten wir nicht,**
 - 2.1 wenn Sie bei Eintritt des Schadens nicht die vorgeschriebene Fahrerlaubnis hatten oder zum Führen des Fahrzeuges nicht berechtigt waren;
 - 2.2 wenn Sie mit dem Fahrzeug bei Schadeneintritt an einer Fahrveranstaltung, bei der es auf die Erzielung einer Höchstgeschwindigkeit ankam, einer dazugehörigen Übungsfahrt oder einer Geschicklichkeitsprüfung, teilgenommen haben;
 - 2.3 wenn sich das Fahrzeug bei Eintritt des Schadens weder auf öffentlichen Straßen und Wegen noch auf einem zum Abstellen von Kraftfahrzeugen vorgesehenen Park- oder Abstellplatz befunden hat;
 - 2.4 wenn Sie bei Eintritt des Schadens das Fahrzeug zur gewerbsmäßigen Personenbeförderung oder gewerbsmäßigen Vermietung verwendet haben;
 - 2.5 wenn Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen oder sonstige gesetzliche Bestimmungen der Erbringung unserer Dienstleistung entgegenstehen;
 - 2.6 wenn der Schadenort weniger als 50 Kilometer (Wegstrecke) von Ihrem ständigen Wohnsitz entfernt liegt. Wir leisten jedoch in den Fällen der Pannen- und Unfallhilfe (§ 5 Nr. 1.1), des Bergens (§ 5 Nr. 1.2), des Abschleppens (§ 5 Nr. 1.3), der Fahrzeugverzollung und -verschrottung (§ 5 Nr. 8) sowie bei Unfall in den Fällen des Mietwagen-Service (§ 5 Nr. 2) und des Weiter- und Rückfahrt-Service (§ 5 Nr. 3).
- 3. Leistungskürzung**
Haben Sie aufgrund unserer Leistungen Kosten erspart, die Sie ohne den Schadeneintritt hätten aufwenden müssen, können wir unsere Leistung um einen Betrag in Höhe dieser Kosten kürzen.

§ 12 Pflichten nach Schadeneintritt

Ihre Pflichten nach dem Eintritt eines Schadens

- 1.** Nach dem Eintritt eines Schadenfalles müssen Sie
 - 1.1 uns den Schaden unverzüglich anzeigen,
 - 1.2 sich mit uns darüber abstimmen, ob und welche Leistungen wir erbringen. Wir unterhalten einen Notdienst, der „rund um die Uhr“ besetzt ist.
 - 1.3 den Schaden so gering wie möglich halten und unsere Weisungen beachten,
 - 1.4 uns jede zumutbare Untersuchung über Ursache und Höhe des Schadens und über den Umfang unserer Entschädigungspflicht gestatten, sowie Originalbelege zum Nachweis der Schadenhöhe vorlegen und, soweit erforderlich, die behandelnden Ärzte von ihrer Schweigepflicht entbinden,
 - 1.5 uns bei der Geltendmachung der aufgrund unserer Leistungen auf uns übergegangenen Ansprüche gegenüber Dritten unterstützen und uns die hierfür benötigten Unterlagen aushändigen.
- 2.**
 - (1) Wird eine dieser Obliegenheiten vorsätzlich verletzt, verlieren Sie den Versicherungsschutz.
 - (2) Bei grob fahrlässiger Verletzung einer Obliegenheit sind wir berechtigt, unsere Leistung in einem der Schwere Ihres Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen. Weisen Sie nach, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben, erbringen wir unsere Leistung.
 - (3) Wir erbringen unsere Leistung auch, wenn Sie nachweisen, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für den Eintritt oder die Feststellung des Schadenfalls noch für die Feststellung oder den Umfang der uns obliegenden Leistung ursächlich war. Das gilt nicht, wenn Sie die Obliegenheit arglistig verletzt haben.
 - (4) Bei vorsätzlicher Verletzung behalten Sie in diesen Fällen den Versicherungsschutz insoweit nur, wenn die Verletzung nicht geeignet war, unsere Interessen ernsthaft zu beeinträchtigen, oder wenn Sie kein erhebliches Verschulden trifft.
- 3.** Geldbeträge, die wir für Sie verauslagt oder Ihnen nur als Darlehen gegeben haben, müssen Sie unverzüglich nach deren Erstattung durch Dritte, spätestens jedoch innerhalb eines Monats nach Auszahlung an uns zurückzahlen.

§ 13 Dauer und Ende des Vertrages

- 1. Vertragsdauer**
Der Vertrag ist für die im Versicherungsschein angegebene Zeit abgeschlossen.
- 2. Stillschweigende Verlängerung**
Bei einer Vertragsdauer von mindestens einem Jahr verlängert sich der Vertrag um jeweils ein Jahr, wenn nicht Ihnen oder uns spätestens drei Monate vor dem Ablauf des jeweiligen Versicherungsjahres eine Kündigung zugegangen ist.
- 3. Vertragsbeendigung**
 - (1) Bei einer Vertragsdauer von weniger als einem Jahr endet der Vertrag, ohne dass es einer Kündigung bedarf, zum vorgesehenen Zeitpunkt.
 - (2) Bei einer Vertragsdauer von mehr als drei Jahren kann der Vertrag schon zum Ablauf des dritten Jahres oder jedes darauf folgenden Jahres gekündigt werden; die Kündigung muss Ihnen oder uns spätestens drei Monate vor dem Ablauf des jeweiligen Versicherungsjahres zugegangen sein.

§ 14 Beginn des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsschutz beginnt zu dem im Versicherungsschein angegebenen Zeitpunkt, wenn Sie den ersten oder einmaligen Beitrag rechtzeitig im Sinne von § 15 Nr. 2 zahlen.

§ 15 Beiträge, Fälligkeit, Verzug

- 1. Beitrag und Versicherungsteuer**
Der in Rechnung gestellte Betrag enthält die Versicherungsteuer, die Sie in der jeweils vom Gesetz bestimmten Höhe zu entrichten haben.

2. Zahlung und Folgen verspäteter Zahlung / Erster oder einmaliger Beitrag

2.1 Fälligkeit und Rechtzeitigkeit der Zahlung

- (1) Der erste oder einmalige Beitrag wird unverzüglich nach Ablauf von zwei Wochen nach Zugang des Versicherungsscheins fällig.
- (2) Ist eine Zahlung des Jahresbeitrages in Raten vereinbart, gilt als erster Beitrag nur die erste Rate des ersten Jahresbeitrages.

2.2 Späterer Beginn des Versicherungsschutzes

Zahlen Sie den ersten oder einmaligen Beitrag nicht rechtzeitig, sondern zu einem späteren Zeitpunkt, beginnt der Versicherungsschutz erst ab diesem Zeitpunkt, sofern wir Sie durch eine gesonderte Mitteilung in Textform oder durch einen auffälligen Hinweis im Versicherungsschein auf diese Rechtslage aufmerksam gemacht haben. Dies gilt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Nichtzahlung nicht zu vertreten haben.

2.3 Rücktritt

Zahlen Sie den ersten oder einmaligen Beitrag nicht rechtzeitig, können wir vom Vertrag zurücktreten, solange der Beitrag nicht gezahlt ist. Wir können nicht zurücktreten, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Nichtzahlung nicht zu vertreten haben.

3. Zahlung und Folgen verspäteter Zahlung / Folgebeitrag

3.1 Fälligkeit und Rechtzeitigkeit der Zahlung

Die Folgebeiträge sind, sofern nicht etwas anderes bestimmt ist, am Monatsersten des vereinbarten Beitragszeitraums fällig. Die Zahlung gilt als rechtzeitig, wenn sie zu dem im Versicherungsschein oder in der Beitragsrechnung angegebenen Zeitpunkt erfolgt.

3.2 Verzug

- (1) Wird der Folgebeitrag nicht rechtzeitig gezahlt, geraten Sie ohne Mahnung in Verzug, es sei denn, dass Sie die verspätete Zahlung nicht zu vertreten haben.
- (2) Wir sind berechtigt, Ersatz des uns durch den Verzug entstandenen Schadens zu verlangen.

3.3 Zahlungsaufforderung

Wird ein Folgebeitrag nicht rechtzeitig gezahlt, können wir Ihnen auf Ihre Kosten in Textform eine Zahlungsfrist bestimmen, die mindestens zwei Wochen betragen muss. Diese Bestimmung ist nur wirksam, wenn sie die rückständigen Beträge des Beitrages, Zinsen und Kosten im Einzelnen beziffert und die Rechtsfolgen angibt, die nach den Absätzen 3.4 und 3.5 mit dem Fristablauf verbunden sind.

3.4 Kein Versicherungsschutz

Sind Sie nach Ablauf dieser Zahlungsfrist noch mit der Zahlung in Verzug, besteht ab diesem Zeitpunkt bis zur Zahlung kein Versicherungsschutz, wenn Sie mit der Zahlungsaufforderung nach Absatz 3.3 darauf hingewiesen wurden.

3.5 Kündigung

- (1) Sind Sie nach Ablauf dieser Zahlungsfrist noch mit der Zahlung in Verzug, können wir den Vertrag kündigen, wenn wir Sie mit der Zahlungsaufforderung nach Absatz 3.3 darauf hingewiesen haben.
- (2) Haben wir gekündigt, und zahlen Sie danach innerhalb eines Monats den angemahnten Beitrag, besteht der Vertrag fort. Für Versicherungsfälle, die zwischen dem in Absatz 3.4 genannten Zeitpunkt (Ablauf der Zahlungsfrist) und der Zahlung eingetreten sind, besteht jedoch kein Versicherungsschutz.

4. Rechtzeitigkeit der Zahlung bei SEPA-Lastschriftmandat

- (1) Ist die Einziehung des Beitrags von einem Konto vereinbart, gilt die Zahlung als rechtzeitig, wenn der Beitrag zu dem Fälligkeitstag eingezogen werden kann und Sie einer berechtigten Einziehung nicht widersprechen.
- (2) Konnte der fällige Beitrag ohne Ihr Verschulden von uns nicht eingezogen werden, ist die Zahlung auch dann noch rechtzeitig, wenn sie unverzüglich nach unserer in Textform abgegebenen Zahlungsaufforderung erfolgt.

- (3) Kann der fällige Beitrag nicht eingezogen werden, weil Sie das SEPA-Lastschriftmandat widerrufen haben, oder haben Sie aus anderen Gründen zu vertreten, dass der Beitrag wiederholt nicht eingezogen werden kann, sind wir berechtigt, künftig Zahlung außerhalb des Lastschriftverfahrens zu verlangen. Sie sind zur Übermittlung des Beitrags erst verpflichtet, wenn Sie von uns hierzu in Textform aufgefordert worden sind.

5. Teilzahlung und Folgen bei verspäteter Zahlung

- (1) Ist die Zahlung des Jahrsbeitrags in Raten vereinbart, sind die noch ausstehenden Raten sofort fällig, wenn Sie mit der Zahlung einer Rate in Verzug sind.
- (2) Ferner können wir für die Zukunft jährliche Beitragszahlung verlangen.

6. Beitrag bei vorzeitiger Vertragsbeendigung

Bei vorzeitiger Vertragsbeendigung haben wir, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist, nur Anspruch auf den Teil des Beitrages, der dem Zeitraum entspricht, in dem Versicherungsschutz bestanden hat.

§ 16 Beitragsanpassung

1. Erhöhen wir für neue Verträge unsere Tarifbeiträge, können wir den Beitrag für diesen Vertrag mit Wirkung vom Beginn der nächsten Versicherungsperiode an bis zur Höhe des neuen Tarifbeitrages anheben. Vermindern wir für neue Verträge unsere Tarifbeiträge, brauchen Sie auch für diesen Vertrag von Beginn der nächsten Versicherungsperiode an nur noch den neuen Tarifbeitrag zu zahlen.
2. Erhöht sich der Beitrag, können Sie den Vertrag innerhalb eines Monats nach Zugang unserer Mitteilung mit sofortiger Wirkung in Textform kündigen, frühestens jedoch zu dem Zeitpunkt, in dem die Beitragserhöhung wirksam werden sollte. Der Versicherer hat den Versicherungsnehmer in der Mitteilung auf das Kündigungsrecht hinzuweisen. Die Mitteilung muss dem Versicherungsnehmer spätestens einen Monat vor dem Wirksamwerden der Beitragserhöhung zugehen.
3. Eine Erhöhung der Versicherungsteuer begründet kein Kündigungsrecht.

§ 17 Kündigung nach Schadenfall

1. Nach Eintritt eines Schadenfalles können sowohl Sie als auch wir den Vertrag in Textform kündigen. Die Kündigung muss uns bzw. Ihnen spätestens einen Monat nach Abschluss der Verhandlungen über die Entschädigung zugehen.
2. Kündigen Sie, wird Ihre Kündigung sofort nach ihrem Zugang bei uns wirksam. Sie können jedoch bestimmen, dass die Kündigung zu einem späteren Zeitpunkt, spätestens jedoch zum Ende des laufenden Versicherungsjahres, wirksam wird.
3. Eine Kündigung durch uns wird einen Monat nach ihrem Zugang bei Ihnen wirksam.
4. Wird der Vertrag gekündigt, haben wir nur Anspruch auf den Teil des Beitrages, der der abgelaufenen Vertragszeit entspricht.

§ 18 Anzeigen, Willenserklärung, Anschriften- und Namensänderung

1. Alle für uns bestimmten Anzeigen und Erklärungen sollen an unsere Hauptverwaltung oder an die im Versicherungsschein oder in dessen Nachträgen als zuständig bezeichnete Geschäftsstelle gerichtet werden.
2. Haben Sie uns eine Änderung Ihrer Anschrift nicht mitgeteilt, genügt für eine Willenserklärung, die Ihnen gegenüber abzugeben ist, die Absendung eines eingeschriebenen Briefes an die letzte uns bekannte Anschrift. Die Erklärung gilt drei Tage nach der Absendung des Briefes als zugegangen. Dies gilt entsprechend für den Fall einer Namensänderung von Ihnen.

§ 19 Gesetzliche Verjährung

1. Die Ansprüche aus diesem Vertrag verjähren in drei Jahren. Die Fristberechnung richtet sich nach den allgemeinen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

2. Haben Sie oder ein Dritter einen Anspruch aus diesem Vertrag bei uns angemeldet, ist die Verjährung von der Anmeldung bis zu dem Zeitpunkt gehemmt, zu dem unsere Entscheidung dem Anspruchsteller in Textform zugeht.

§ 20 Zuständiges Gericht

1. Klagen gegen uns

Ansprüche aus diesem Vertrag können Sie bei folgenden Gerichten geltend machen:

- dem Gericht, das für Ihren Wohnsitz örtlich zuständig ist,
- dem Gericht, das für unseren Geschäftssitz oder für die Sie betreuende Niederlassung örtlich zuständig ist.

2. Klagen gegen Sie

Wir können Ansprüche aus diesem Vertrag bei folgenden Gerichten geltend machen:

- dem Gericht, das für Ihren Wohnsitz örtlich zuständig ist,
- dem Gericht des Ortes, an dem sich der Sitz oder die Niederlassung Ihres Betriebs befindet, wenn Sie diesen Vertrag für Ihren Geschäfts- oder Gewerbebetrieb abgeschlossen haben.

3. Ihr Wohnsitz oder Geschäftssitz ist unbekannt

Für den Fall, dass Ihr Wohnsitz, Geschäftssitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, bestimmt sich die gerichtliche Zuständigkeit abweichend von Nummer 2 nach unserem Geschäftssitz oder unserer für den Versicherungsvertrag zuständigen Niederlassung.

§ 21 Anzuwendendes Recht

Für diesen Vertrag gilt deutsches Recht.

§ 22 Verpflichtungen Dritter

1. Soweit im Schadenfall ein Dritter leistungspflichtig ist oder eine Entschädigung aus anderen Versicherungsverträgen beansprucht werden kann, gehen diese Leistungsverpflichtungen vor.
2. Soweit Sie aus anderen Versicherungsverträgen Entschädigungen beanspruchen können, steht es Ihnen frei, welchem Versicherer Sie den Schadenfall melden. Melden Sie uns den Schaden, werden wir im Rahmen dieses Schutzbriefes in Vorleistung treten.
3. Haben Sie aufgrund desselben Schadenfalles auch Erstattungsansprüche gleichen Inhalts gegen Dritte, können Sie insgesamt keine Entschädigung verlangen, die Ihren Gesamtschaden übersteigt.